

# Léonwohlhage

## Ideen- und Realisierungswettbewerb Bayerischer Rundfunk – Standort München Freiam 4. Preis im Ideenteil

Das Gelände des Bayerischen Rundfunks in München Freiam ähnelt einer eigenen kleinen Stadt. Wie an einer Perlenkette entlang bilden die Bestandsbauten ihre eigenen Entitäten in dem großen gemeinsamen Ganzen des Bayerischen Rundfunks. Durch ihre Knickungen und den Vor- und Rücksprüngen, mäandrieren die Gebäude entlang des Randes rund um eine grüne Mitte. Einzelne besondere Gebäude besetzen auch die zentrale Mitte. Diese gestalterischen Themen – Stärkung des Randes und punktuelle Setzung der Mitte – nehmen wir bei der Konzeption der Erweiterungen mit auf.

Die Gebäude des neuen Entree-Bereiches konzentrieren sich magnetisch zum Eingang hin, öffnen sich zum Gelände wie ein Trichter und geben so den Blick in die „kleine Stadt“ frei. Hier beginnt nun die ringförmige Straßenanlage durch den grünen Campus. Auf der Ostseite ist der 230m lange Baukörper des *Aktualitätszentrums* und des *Wellenhauses* durch Vor- und Rücksprünge in fünf Körper gegliedert, so dass die Wirkung von aneinandergereihten Häusern entsteht. Damit kann das vorhandene Thema der mäandrierenden Baukörper aufgenommen und weiterentwickelt werden. Eine klare innere Organisation und lichte Räume folgen den komplexen Arbeitsabläufen als eine Voraussetzung für eine gute Arbeitsatmosphäre vor Ort.

Am Nordrand besetzen das *Logistikzentrum* und die *Ausstattung* den Rand des Grundstücks. Wegen des hohen Verkehrsaufkommens wird dieser Nordteil separat erschlossen, ohne das gesamte Gelände durchfahren zu müssen. Der *Produktionskomplex Fernsehen* besetzt als Solitär die Nordost-Ecke, integriert die bestehende *Kältezentrale* gestalterisch als Teil des Gesamten und orientiert sich für Besucher zur Parkseite. Auch die Anlieferung für den *Produktionskomplex Fernsehen* sowie für den Gebäudekomplex mit *Aktualitätszentrum* und *Wellenhaus* konzentriert sich an dieser Nordspitze. Damit wird der gesamte Rundweg über das Gelände von Anlieferungsverkehr entlastet.